



VEREINIGUNG der OPFER des STALINISMUS IN SACHSEN-ANHALT e.V.
Gemeinschaft von Verfolgten und Gegnern des Kommunismus
Förderungswürdige und gemeinnützigen Zwecken dienender Verein

VOS-Landesgeschäftsstelle in der Gedenkstätte Moritzplatz
Umfassungsstraße 76, 39124 Magdeburg

Sprechzeiten
Montag bis Donnerstag
von
9:00 – 16:00 Uhr

An das Referatspostfach
IVB4
Herrn Kirschner

Tel.: 0391-2522551
E-Mail:
vos.s-a@gmx.de

Ihre Zeichen |

Ihre Nachricht vom |

Unser Zeichen |

Datum |

21.06.2024

**Stellungnahme zum Referentenentwurf des Bundesministeriums der Justiz
eines sechsten Gesetzes zu Verbesserung rehabilitierungsrechtlicher
Vorschriften für Opfer der politischen Verfolgung in der ehemaligen DDR vom
10. April 2024**

Sehr geehrter Herr Kirschner,

Die VOS in Sachsen-Anhalt e. V. hatte bereits im August 2023 in einem Brief an Herrn Bundeskanzler Scholz (siehe Anlage 1) die Zielstellung für zukünftige Rehabilitierungsmaßnahmen mitgeteilt.

Die Bundesbeauftragte für die Opfer der SED-Diktatur beim Deutschen Bundestag, Frau Evelyn Zupke, stärkt in ihrer Pressemitteilung den enttäuschten SED-Opfern den Rücken:

„Eine Steigerung der Opferrente in 2025, 5 Jahre nach der letzten Erhöhung, um einen Betrag der nur die Rentensteigerung des Jahres berücksichtigt, wird der aktuellen Lage gerade mit Blick auf die Entwicklung der Inflation der letzten Jahre und der prekären sozialen Lage vieler SED-Opfer nicht gerecht. Es darf den Opfern nicht zum Nachteil werden, dass das Gesetzgebungsverfahren erst drei Jahre nach Unterzeichnung des Koalitionsvertrages zum Abschluss kommen wird. Ich wünsche mir, dass der Dynamisierung eine Erhöhung vorangestellt wird“.

Die Kameradinnen und Kameraden der VOS in Sachsen-Anhalt e. V. schließen sich dieser Forderung voll und umfänglich an.

Es wäre ein Hohn und nach der erlittenen Haft ein weiteres Unrecht, gerade jenen, die einen hohen Anteil an der Wiedervereinigung des Landes haben, zu Gunsten der vermeintlichen Stärkung des Bundeshaushalts eine spürbar bessere Opferrente zu verweigern.

Wir als VOS in Sachsen-Anhalt e. V. fordern eine Erhöhung der Opferrente auf 800,00 € monatlich. Ausgehend von diesem neuen Sockelbetrag sollte die von Ihnen angekündigte jährliche Dynamisierung erfolgen.




VEREINIGUNG der OPFER des STALINISMUS IN SACHSEN-ANHALT e.V.
Gemeinschaft von Verfolgten und Gegnern des Kommunismus
Förderungswürdige und gemeinnützigen Zwecken dienender Verein

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Vererbbarkeit der Opferrente an die Partnerin beziehungsweise den Partner

Die weitreichenden Folgen der politischen Haft wirken nicht nur auf die Betroffenen selbst, sondern auch in ihre Familien hinein. Viele Frauen und Männer mussten, wenn ihre Partnerin oder Partner in Haft waren, die Familie alleine versorgen. Sie waren Stigmatisierungen und Schikanen durch die Repressionsorgane der SED-Diktatur ausgesetzt. Viele Häftlinge waren nach ihrer Entlassung traumatisiert und ihre Erwerbsbiografien gebrochen. Auch davon waren die Partnerinnen und Partner unmittelbar betroffen. Aus Sicht der SED- Opferbeauftragten bedürfen die Partnerinnen und Partner der ehemaligen politischen Gefangenen eine größere gesellschaftliche Anerkennung und eine Sicherung ihrer finanziellen Verhältnisse.

Wir könnten uns folgende Variante vorstellen: Der oder die Hinterbliebene erhält 50% des rehabilitierten Partners oder Partnerin der gezahlten Opferrente.

Mit freundlichen Grüßen im Namen aller Opfer der SED-Diktatur


Dr. Carl-Gerhard Winter
Landesvorsitzender
VOS in Sachsen-Anhalt e.V.



Anlage 1:

Brief an den Bundeskanzler Herrn Olaf Scholz vom 07.08.2023

Verteiler:

Bundeskanzler Herrn O. Scholz
Ministerpräsident Herrn Dr. R. Haseloff
Die SED-Opferbeauftragte beim Deutschen Bundestag Frau Evelyn Zupke
Landtagspräsident von Sachsen-Anhalt Herrn Dr. G. Schellenberger
Landesbeauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur in Sachsen-Anhalt
Herrn J. Beleitis
UOKG Vorsitzender D. Dombrowski
Bundesvorsitzender VOS e. V. Herrn H. Diederich
stellv. Vorsitzender VOS e. V. Herrn F. Holtschke